

Club Italiano erhält den Buchta-Preis

Die örliche SPD würdigt die Verdienste des Vereins um die Partnerschaft mit Castelfranco Emilia. Und sie erinnert an den Politiker Artur Buchta.

Von Herbert Scharf

Marktredwitz – Der Club Italiano gehört zu den jüngsten, aber auch aktivsten Vereinen in Marktredwitz. Er organisiert Fahrten in die Partnerstadt Castelfranco Emilia, pflegt die Partnerschaft und sammelt bei vielen Festen mit seinem Wein-Stand Gelder für Projekte der Partnerschaft. In diesem Jahr erhält der Verein mit seinen beiden Vorsitzenden Albin Artmann und Ute Pausch an der Spitze den mit 200 Euro dotierten Artur-Buchta-Preis.

Zur feierlichen Preisverleihung im Meister-Bär-Hotel hieß SPD-Ortsvorsitzende Gisela Wuttke-Gilch außer den Preisträgern die Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger, Dr. Peter Seißer und Dr. Birgit Seelbinder willkommen. Die Preisverleihung soll eine Hommage an das Ehrenamt für besonders verdiente Organisationen oder Personen sein, aber auch den Politiker Artur Buchta ins Gedächtnis rufen, sagte sie.

Kurt Rodehau, früherer Weggefährte Buchtas, erinnerte an den Namensgeber des Preises, Artur Buchta. Er schilderte den damaligen stellvertretenden Landrat und Bürgermeister von Marktredwitz als einen Mann, der sich um die Allgemeinheit verdient gemacht hat. Er habe das Ehrenamt vorgelebt und als SPD-Kreisvorsitzender und Ortsvorsitzender in Marktredwitz sowie durch sien vielen weiteren Ämtern zu den be-



Strahlende Gesichter gab es bei den Vertretern des Clubs Italiano. Im Bild (von links) zweite Vorsitzende Ute Pausch, SPD-Ortsvorsitzende Gisela Wuttke-Gilch, Leni Weber, Dr. Birgit Seelbinder und Club-Vorsitzender Albin Artmann. Foto: H. S.

Die Preisträger

Der Club Italiano ist bereits der sechste Preisträger des Artur-Buchta-Preises. 2001 wurde er an die Brandner Burschen verliehen, 2012 an die Burschen in Wölsauerham-

mer. 2013 wurden die Mitarbeiter der Marktredwitzer Tafel, 2014 der Aktionskreis der Evangelischen Jugend und 2015 der Historische Club ausgezeichnet.

kanntesten Persönlichkeiten der Politik im Landkreis gehört. Dazu sei er in vielen Vereinen und Organisationen tätig gewesen. „Artur Buchta half, wo er konnte und erreichte dabei auch viel“, sagte Rodehau. Buchta ist 1993 im Alter von 65 Jahren verstorben.

Die Laudatio auf den Preisträger hielt Dr. Birgit Seelbinder, sie ist auch Ehrenmitglied des Vereins. Der Club Italiano habe den Preis wahrlich verdient, begann sie. Seelbinder erinnerte an die Fahrt der Bürgergesellschaft im Jahr 1990 nach Castelfranco Emilia. Ein Jahr vorher war bereits Dr. Armin Weber, „Gründervater“

der späteren Partnerschaft, in der italienischen Stadt gewesen und hatte Kontakte geknüpft. 1995 wurde dann – in einer Marktredwitzer Pizzeria – der Club Italiano als „loser Haufen“ ohne Vereinsstatuten ins Leben gerufen.

Zwei Jahre später, am 17. Mai 1997, wurde die Städtepartnerschaft von Marktredwitz mit Castelfranco Emilia offiziell besiegelt. Im September folgte die Unterzeichnung in Italien. In der Folge wurde Dr. Armin Weber als „Hoste“ und Seelbinder als „Dama“ beim Tortellini-Fest in Castelfranco Emilia eine große Ehre zuteil.

Am 26. Oktober 2007 wurde der Club Italiano dann ein Verein mit dem Zweck, die deutsch-italienische Freundschaft zu pflegen und zu fördern. Ein Ziel, das der Verein mit vielen Treffen, Fahrten und Aktionen aktiv verfolge. Heute gehören dem Club Italiano mit dem Vorsitzenden Albin Artmann und der zweiten Vorsitzenden Ute Pausch 125 Mitglieder an.

Aus dem Stadtleben sei der Club nicht mehr wegzudenken, fuhr Seelbinder fort. Ob beim Altstadtfest, anderen Festivitäten oder den gegenseitigen Besuchen, der Verein gehöre zu den aktivsten in Marktredwitz. Und die Abordnung aus Castelfranco Emilia stelle auch beim Altstadtfest in Marktredwitz jedes Mal die größte Gruppe aus einer Partnerstadt.

Zusammen mit Gisela Wuttke-Gilch überreichte Seelbinder die Urkunde, einen Redwitzit sowie einen Scheck über 200 Euro an die beiden Vorsitzenden Artmann und Pausch. Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger gratulierte, würdigte die Verdienste des Vereins und stockte den Preis um weitere 100 Euro auf.

Im Namen der Stadt Marktredwitz gratulierte Bürgermeister Horst Geißel. Der Verein erfülle die deutsch-italienische Freundschaft mit seinen Fahrten und Treffen mit Leben, sagte er. Geißel fügte schmunzelnd einen weiteren Verdienst hinzu: Immerhin habe es der Club Italiano geschafft, das Rawetzer Nothhaft-Bier bis nach Italien bekannt und dort beliebt zu machen. Bei einem Tortellini-Fest in Castelfranco Emilia musste sogar die Polizei einschreiten, weil der Bierstand fast gestürmt wurde und der Absatz des einheimischen Weins darunter litt.

Im Namen der Marktredwitzer SPD gratulierte Fraktionsvorsitzender

Klaus Haussel mit den Worten: „Macht weiter so“. Albin Artmann bedankte sich im Namen des Clubs Italiano für die Ehrung. Ein Vorstand könne aber nur so gut und aktiv sein, wie es die Mitglieder mitmachten, sagte er.

Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte das Jazz-Life-Trio mit Thomas Pitzl, Jürgen Schenk und Michael Crull.